



Markierungslösungen stellen eine sichere und kostengünstige Form der Radverkehrsführung dar. Sie lassen sich vergleichsweise schnell umsetzen. In diesem Infosheet stellen wir Ihnen verschiedene Markierungsoptionen vor und geben Hinweise, welche begleitenden Maßnahmen nützlich sind, um die Akzeptanz sicherzustellen.

## Getrennte Radwege



Carsten Massau, RAD.SH

Markierungen helfen auch bei getrennten Radwegen die Sicherheit der Radfahrenden zu erhöhen. Insbesondere an Kreuzungen und Einfahrten sorgen Markierungen für eine klare Führung des Radverkehrs (siehe unten). Eine Auframpung des Radweges an Einfahrten inkl. entsprechenden Markierungen sorgt für zusätzlichen Schutz. Zwischen Fuß- und Radweg sollte zudem eine möglichst deutliche optische und Trennung mit taktilen Elementen erfolgen.

### Hilfreiche Materialien

Leitfaden zu [Führungsformen gemeinsamer Geh- und Radwege](#)

Leitfaden zur [Sicherung des Radverkehrs vor abbiegenden Kfz](#)

## Schutzstreifen

Schutzstreifen geben Radfahrenden mehr Raum auf der Fahrbahn, ohne sie jedoch vollständig vom Kraftverkehr zu separieren.

Schutzstreifen können auf Straßen mit der Regelgeschwindigkeit 50 km/h und mit einer Fahrbahnbreite von 7,50 bis 9,50 m eingesetzt werden. Sie sollten mindestens 1,50m breit sein. Zum ruhenden Verkehr am Straßenrand sollte ein zusätzlicher Sicherheitstrennstreifen angelegt werden. Schutzstreifen werden durch einen unterbrochenen Schmalstrich gekennzeichnet und Fahrradpiktogrammen versehen.



Carsten Massau, RAD.SH

### Hilfreiche Materialien

Faktenblatt [Schutzstreifen für den Radverkehr](#) der AGFK Baden-Württemberg

stvo2Go beschreibt die [Voraussetzungen zur Markierung](#) von Schutzstreifen

Gutachten zum Einsatz und zur Wirkung von [Schutzstreifen auf schmalen Fahrbahnen](#)

Erlass zur Verwendung von [Piktogrammketten in Schleswig-Holstein](#)

[YouTube Video der AGFK BW](#)

## Radfahrstreifen



Carsten Massau, RAD.SH

Radfahrstreifen sind benutzungspflichtige Sonderwege für den Radverkehr. Die Regelbreite von Radfahrstreifen beträgt 1,85 einschließlich durchgehendem Breitstrich. Wenn möglich sollte ein Abstand zum ruhenden Verkehr eingeplant werden, um Dooring-Unfälle zu vermeiden. Für den Kfz Verkehr muss eine Fahrbahnbreite von mindestens 5,50m verbleiben. Eine durchgehende Einfärbung an besonders unfallträchtigen Orten erhöht die Sicherheit für die Radfahrenden.

### Hilfreiche Materialien

[Musterlösungen](#) und Qualitätsstandards für das Radnetz Hessen

## Protected bikelanes

Durch bauliche Trennung zwischen Kfz-Fahrspur und Radfahrstreifen kann ein geschützter Radfahrstreifen (Protected Bike Lane) erstellt werden. Er gibt den Radfahrenden ein sehr hohes subjektives Sicherheitsgefühl. Die Trennung erfolgt über Barken, der Streifen sollte zusätzlich farblich markiert sein.



Carsten Massau, RAD.SH

### Hilfreiche Materialien

Berlin ist Vorreiter in der Umsetzung von [geschützten Radfahrstreifen](#).  
Hamburg hat ein zweiseitiges [Infoblatt für Bürger\\*innen](#) herausgegeben.  
[ADFC-Positionspapier](#) Geschützte Radfahrstreifen

## Farbliche Gestaltung



Carsten Massau, RAD.SH

An Einmündungen und Kreuzungen sollte die Radverkehrsführung durch Furtmarkierungen für alle Verkehrsteilnehmer deutlich erkennbar sein. Durch Roteinfärbung kann die Aufmerksamkeit zusätzlich erhöht werden. Verschiedene Städte nutzen auch andere Farben wie grün (Berlin) oder blau (Göttingen).

### Hilfreiche Materialien

RAD.SH [Arbeitspapier Roteinfärbungen](#)  
[Leitfaden Markierungslösungen](#) der AGFK Baden-Württemberg  
[Leitfaden Radverkehr](#) der Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

## Sichtbeziehungen fördern

An Knotenpunkten sollte der Radverkehr durch vorgezogene Haltlinien in das Sichtfeld des Kfz-Verkehrs gerückt werden. An untergeordneten Zufahrten zu Vorfahrtsstraßen kann ein vorgezogener Aufstellbereich sinnvoll sein, der es den Radfahrenden erlaubt, sich in Rotphasen auf dem gesamten Fahrstreifen vor dem Kfz-Verkehr aufzustellen.



Carsten Massau, RAD.SH

### Hilfreiche Materialien

Die [Musterlösungen für Radverkehrsanlagen](#) in Baden-Württemberg bieten sehr detaillierte Schaubilder.

## Kosten und Aufwand

Im Leitfaden zur [Qualität von Fahrbahnmarkierungen](#) wird detailliert auf die Anforderungen hinsichtlich deren Haltbarkeit und Sichtbarkeit bei Dunkelheit und Nässe eingegangen. Im Handbuch zur [kosteneffizienten Förderung des Rad- und Fußverkehrs](#) werden beispielhafte Maßnahmen mit grober Kostenschätzung vorgestellt.

Berlin hat eine detaillierte Begleituntersuchung zu einem umfangreichen Versuch mit [verschiedenen Markierungslösungen](#) durchgeführt.

## Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

Viele Bürger\*innen würden am liebsten auf separierten Radwegen fahren und fühlen sich im Mischverkehr sowie auf Radfahrstreifen und Schutzstreifen unsicher. Um die Akzeptanz zu erhöhen wird empfohlen, Schutzstreifen und Radfahrstreifen möglichst breit zu gestalten und ausreichend Abstand zu parkenden Autos zu gewährleisten.



Quelle: Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Ba-Wü

Insbesondere in Kommunen, in denen diese Führungsformen neu eingeführt werden, ist die frühe Beteiligung und begleitende Öffentlichkeitsarbeit für alle Verkehrsteilnehmer\*innen sehr wichtig.

### *Hilfreiche Materialien*

Die AGFK Baden-Württemberg hat ein [Informationsfaltblatt für Bürger\\*innen zu Schutzstreifen](#) herausgegeben.

Flyer [Miteinander im Verkehr](#) der AGFK Bayern

Flyer [Radfahrstreifen und Schutzstreifen](#) der Stadt Hamburg

### **Was sind Infosheets?**

Kurz und knapp fachlichen Input liefern, das sind die RAD.SH Infosheets.

Wenn Sie noch Fragen haben, melden Sie sich gerne unter [info@rad.sh](mailto:info@rad.sh).